

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 26.01.2015 im Ortsamt West**

Nr.: XI/02/15

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

anwesend sind:

Herr Jens Maier
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jörg Harms
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Jörg Tapking, i.V. für Herrn Bierstedt
Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Frau Cecilie Eckler- von Gleich
Herr Thomas Bierstedt

Gäste:

Frau Jäckel, ASV
Frau Schuster, ASV
Herr Knode, SUBV
Herr Surma, Verkehrssachbearbeiter Polizeirevier Walle
Bürgerinnen und Bürger

Die Tagesordnung wird um die Tagesordnungspunkte 3a und 3b ergänzt.
Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/15 vom 12.01.2015
- TOP 2:** Verkehrssituation Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße
dazu eingeladen:
Frau Osterloh, ASV und Frau Jäckel, ASV
- TOP 3:** Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über das Waller Fleet, Chrysanthemenweg/Storchenweg
dazu eingeladen: Frau Schuster, ASV und Herr Knode, SUBV
- TOP 3a:** Neue Fassung der Richtlinie über die Zusammenarbeit des Senators für Umwelt ,
Bau und Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern
- TOP 3b:** Gleisersatzbau Waller Heerstraße
- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen, u.a.
- Verkehrssituation „Alte“ Brinkstraße
- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 7:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/01/15 vom 12.01.2015

Das Protokoll vom 12.01.2015 wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Verkehrssituation Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße

Zu diesem TOP wird Frau Jäckel vom ASV begrüßt.

Frau Jäckel stellt u.a. dar:

- Die Verkehrssituation im Bereich Kohlenstraße/Borkumstraße/Juiststraße ist nicht in den VEP aufgenommen.
- Es handele sich um eine Hauptverkehrsbeziehung, deshalb ist eine Hochpflasterung nicht zu realisieren. Die Anlage eines Zebrastreifens ist ebenfalls nicht möglich.
- Aus ihrer Sicht solle das Schutzgitter im Kurvenbereich geöffnet bleiben, um RadfahrerInnen eine bessere Sicht zu ermöglichen.
- Von 9/2015 – 2/2016 ist in der Borkumstraße Kanalbau in einer Länge von 124 Metern vorgesehen. Vielleicht sei dann eine Modifikation des Kreuzungsbereiches möglich.

Die Aussagen des ASV werden ausführlich erörtert:

- Der Ausschuss weist zum wiederholten Male auf die gefährliche und unübersichtliche Verkehrssituation im o.g. Kreuzungsbereich hin. Eine Hochpflasterung ist am ehesten geeignet, die Situation zu entschärfen.
- Geschwindigkeitsmessungen (über eine Geschwindigkeitsmesstafel, aus Richtung Utbremer Straße kommend) ergaben in den vergangenen Wochen zum Teil Geschwindigkeitsübertretungen von über 60% der Fahrzeuge.
- Die Schließung des Absperrgitters wurde bereits im Beschluss vom 07.11.13 gefordert und durch das ASV am 03.03.2014 telefonisch zugesichert.
- Der auf die Straße aufgetragene Schutzstreifen für RadfahrerInnen wird nicht für ausreichend erachtet.
- Radfahrer und FußgängerInnen aus der Kohlenstraße kommend, leiden ebenfalls erheblich unter den schlechten Sichtverhältnissen.
- Auf den Ortstermin mit ASV, Polizei, Beirat/Ortsamt und ADFC im letzten Jahr wird nochmals hingewiesen.

Ergebnis:

Die Forderungen im Antrag des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Walle vom 10.07.2014 bleiben bestehen.

Der Ausschuss fordert weiterhin die Schließung des Absperrgitters.

Frau Jäckel schickt dem Ausschuss bis 4/2015 eine Darstellung, welche Modifikationen der Verkehrssituation im Rahmen der Kanalbaumaßnahme möglich sind.

TOP 3: Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über das Waller Fleet, Chrysanthemenweg/Storchenweg

Frau Schuster vom ASV und Herr Knode vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr stellen den Brückenneubau vor. Die Erläuterungen werden durch Grafiken ergänzt (s. Anlage 1)

Vorgestellt wird u.a.:

- Der Brückenneubau über das Waller Fleet wird den Chrysanthemenweg mit dem Storchenweg verbinden.
- Die Brücke soll zur Entwicklung des Naherholungsgebietes Bremer Westen als Ost-West-Beziehung beitragen.
- Breite der Brücke: 3,50m
- Baubeginn: Mai 2015, Dauer der Baumaßnahme circa 3 Monate

- Die Fleetstraße wird im Bereich der Baustelle für den PKW-Verkehr gesperrt sein. Alle Kleingärten bleiben erreichbar.
Der Waller Damm bleibt während der Maßnahme für den PKW-Verkehr geöffnet.
- Geh- und Radwegverkehr ist möglich.
- Die Kleingartenvereine werden vor Baubeginn informiert.

Es erging folgende einstimmige Stellungnahme:

Der Ausschuss stimmt dem Neubau der Brücke zu.

Das ASV wird in Zusammenhang mit der Baumaßnahme gebeten, die Sicherheit der beiden Brücken rechts und links von dem neuen Bauwerk zu überprüfen.

Aufgrund von Darstellungen anwesender BürgerInnen wird weiterhin gebeten, die zuständige Baufirma vor Baubeginn darüber zu informieren, dass im Bereich des Neubaus Wasserleitungen liegen.

Zusätzlich weisen BürgerInnen darauf hin, dass die Kanten der Seitenstreifen im Bereich der Fleetstraße sehr hoch und somit gefährlich seien. Das ASV wird um Abhilfe gebeten.

TOP 3a: Neue Fassung der Richtlinie über die Zusammenarbeit des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr mit den Beiräten und Ortsämtern

Der Fachausschuss bespricht die in der Fassung vom 16.12.14 aufgeführten Änderungen der Richtlinie. Laut Schreiben der Ortsamtsleitung vom 22.01.15 erwartet die Senatskanzlei keine explizite Stellungnahme. Rückmeldungen sind jedoch möglich.

Ergebnis im Sinne eines internen Meinungsbildes:

Der Ausschuss stimmt den Änderungen bei einer Enthaltung der Fraktion „Die Linke“ (aus technischen Gründen) zu.

Gefragt wird nach der gesonderten Richtlinie zum Verkehrsbereich.

TOP 3b: Gleisersatzbau Waller Heerstraße

Der Ausschuss wird durch den Ausschusssprecher über den Inhalt eines Gespräches mit BSAG und ASV am 19. Januar 2015 informiert. Im Vorfeld der Sitzung verschickte der Ausschusssprecher einen ausführlichen Gesprächsvermerk zur Sache.

Ergebnis:

Der Ausschuss votiert einstimmig für die Variante 3.

Beschreibung der Variante 3:

Auf der Strecke zwischen Waller Straße und Lauenburger Straße gibt es kein Grüngleis und kein Mischgleis.

Im Ergebnis soll die Straße wieder so hergestellt werden wie derzeit.

Änderung: Die Gleise werden so eingebaut, dass die neuen, breiteren Straßenbahnen auf dieser Strecke fahren können.

Es gibt keinen separaten Gleiskörper

Die Gleistrasse wird abschraffiert; auf jeder Seite gibt es eine separate Fahrspur mit einer Breite von 3,40 Metern

Einsatzfahrzeuge von Polizei und Feuerwehr können den Mittelteil nutzen.

Begründung:

Befürchtet werden nach wie vor bei einer stadtauswärtigen Mischspur überlange Staus in Richtung Gröpelingen.

In die Planungen müssen Überlegungen über das Jahr 2018 einbezogen werden. Es stellt sich die Frage, ob eine eingerichtete Mischspur später über die Kreuzung Waller Heerstraße/Waller Ring hinaus fortgesetzt werden muss. Dort ist die Waller Heerstraße ähnlich eng. Problematisch werden sich ebenfalls ggf. notwendige Grundstücksankäufe darstellen.

- TOP 4:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranregungen, u.a.
- Verkehrssituation „Alte“ Brinkstraße

Verkehrssituation „Alte Brinkstraße“

Im Ortsamt ging am 09.01.2015 ein Bürgerantrag zur Verkehrssituation in der „Alten Brinkstraße“ (Abschnitt zwischen Fleetstraße und Ratzeburger Straße) ein. Die Eingabe wird von zwei der AntragstellerInnen persönlich vorgetragen und im Ausschuss ausführlich erörtert.

Der Vorschlag von BürgerInnen, dass genannte Teilstück der Straße in eine Einbahnstraße umzuwandeln, wird nicht von allen AnwohnerInnen geteilt. Weitere Vorschläge werden erläutert.

Der Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviers stellt nach einer Ortsbesichtigung dar, dass ev. das Setzen von Pollern auf dem Bürgersteig Besserung bringen könnte.

Im Ergebnis wird deutlich, dass es nicht „die Lösung“ gibt. Vor- und Nachteile der verschiedenen Optionen müssen bedacht werden, da Maßnahmen in einer Straße Auswirkungen auf die Nebenstraßen haben werden.

Ergebnis:

Aufgrund des komplexen Sachverhalts besteht innerfraktioneller Beratungsbedarf. Die Thematik soll in einer der nächsten Sitzungen erneut aufgerufen werden.

Verkehrssituation Halligenstraße:

Bezüglich der Fragestellung nach einem Wendehammer vor dem Utbremer Ring:

Der Fachausschuss bittet das ASV um Auskunft, ob eine Wendemöglichkeit vor dem Utbremer Ring in Höhe der Tankstelle möglich ist. Dazu müsste der Mittelstreifen geöffnet werden (wie z.B. in Höhe der Waller Post in der Utbremer Straße).

Verkehrssituation Grenzstraße/Steffensweg

Aus Sicht des ASV besteht im Bereich bereits eine Parkflächenmarkierung, die das Parken eindeutig verbietet. Hier ist eine konsequente Überwachung notwendig. Selbst diese Fahrbahnmarkierung sei schon über das notwendige Maß hinaus angeordnet worden, da dort ein gesetzliches Halteverbot besteht. Dieses besagt, dass 5 m vom Einmündungsbereich nicht geparkt werden darf. Somit ist dieser Bereich zweifach ausgestattet, weitere Maßnahmen könne das ASV nicht ergreifen.

- TOP 5:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Träger öffentlicher Belange: Bebauungsplan 2462 – Umgestaltung ehemalige „Union-Brauerei“

Der Ausschuss erörtert erneut o.a. Bebauungsplan.

Es erging folgende Stellungnahme:

Der Ausschuss äußert keine Bedenken.

- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Bürgeranregung zum Westbad

Dargestellt wird die Idee, den Neubau des Westbades um eine Etage aufzustocken, dort ein Fitnessstudio einzurichten und über die Mieteinnahmen letztlich die Kosten des Neubaus zu senken.

Ergebnis:

Die Anregung soll zuständigkeitshalber an das Sportressort weitergeleitet werden.

Fragen und Anregungen aus dem Ausschuss:

- Der Ausschuss bittet das Ortsamt, bei SUBV nachzufragen, warum es am letzten Wochenende auf der Blocklanddeponie gebrannt habe.
- Das ASV soll gebeten werden die Baken in der Elisabethstraße (i.H. Grünzug) und der Reuterstraße (i.H. Radstände) auszubessern.

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecher

- Petra Müller -

- Wolfgang Golinski -